



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Des Sturmes Vorboten

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Der Sturm gegen die Kirche.

Des Sturmes Vorboten.

Aufwärts tauchen aus den Tiefen
Der Verneinung Umsturzgeister,
Der Zerstörung Weg zu bahnen
Ihrem zügellosen Meister.

Denn da schwach die Wächter wachen,
Sind genah't des Unheils Tage,
Daß der heil'gen Stätte Kinder
Heben an bald große Klage.

Kühn unheimliche Gestalten
Rütteln an des Papstes Throne,
fragen ihn mit wildem Höhnen:
Wer gab dir der Kirche Krone?

Wie zu Moses Zeit sie toben:
Zu des Priesterthums Geschlechte
Jeder ist vom Herrn berufen
Mit des Priesters gleichem Rechte!

Weg mit Papst und Bischof, Priester!
 Jeder mag die Schrift verstehen,
 Wie sein Geist ihn wird berathen,
 Wie der Geist mag immer wehen!

Hoch aufhorchen rings Anfreie,
 Die von Mächtigen schwer leiden,
 Die der Mächtigen Wohlleben
 Argen Hasses voll beneiden.

Jeder ist sein Herr und Meister!
 Schallt's von tausend, tausend Kehlen,
 Fort der Adeln, fort die Fürsten,
 Jeder mag sich selbst befehlen!

Das Gesetz kann klar auslegen
 Jeder frei nach seinem Sinne!
 Das beweist mit Axten, Beilen,
 Brand und Mord nun steht zur Minne!

Gräuel über Gräuel herrschen
 Auf den edlen deutschen Fluren,
 Leichen, Brand und öde Stätten
 Sind des neuen Geistes Spuren.

